

Antrag Nr. 23-O-02-0035

DIE LINKE

Betreff:

Entsorgung von wildem Sperrmüll (Linke)

Antragstext:

Antrag von der Fraktion DIE LINKE:

Der Ortsbeirat ersucht den Magistrat um Prüfung, in welchem Umfang die ELW wilden Sperrmüll auch ohne vorherige Müllmeldung entsorgen kann. Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen bittet der Ortsbeirat zudem um Ausweitung der „Ermittlungsmaßnahmen“ zu Verursachern wilder Müllablagerungen.

Begründung:

Die Sperrmüllentsorgung nach ordnungsgemäßer Anmeldung wird durch die ELW zeitnah und zuverlässig durchgeführt. Es fällt jedoch auf, dass wilder Sperrmüll über Tage / Wochen nicht entsorgt wird, selbst wenn sich dieser in unmittelbarer Sichtnähe zu angemeldetem Sperrmüll befindet. Eine Nachfrage bei der ELW ergab, dass es gesonderte Touren für angemeldeten und nicht angemeldeten Sperrmüll gibt. Vornehmlich werden Budgetgründe genannt, da die Entsorgung von angemeldetem Sperrmüll über den städtischen Gebührenhaushalt erfolgt. Vor dem Hintergrund, dass auch der illegale Sperrmüll durch die ELW entsorgt wird, erscheint diese Darstellung nur bedingt nachvollziehbar und vor allem nicht praxisnah. Die Vermüllung des öffentlichen Raums fördert ein subjektives Unsicherheitsgefühl der Bevölkerung und mindert die Aufenthaltsqualität erheblich. Um eine fortschreitende Vermüllung ungepflegter Bereiche gerade im Westend zu unterbinden ist eine unverzügliche Entsorgung notwendig, etwaige Budgetplanungen sollen entsprechend angepasst oder verrechnet werden.

Wiesbaden, 19.10.2023